

Inhalt

1	MitarbeiterInnen und Sprechstunden	2
2	Semesterdaten und Öffnungszeiten.....	3
3	Fachschaft.....	4
4	Mobilität.....	5
5	Termine und Anmeldungen	7
6	Liste der angebotenen Lehrveranstaltungen	9
7	Wochenübersicht	14
8	Kommentierte Kursauflistung	15

Herzlich willkommen zum neuen Semester.

MitarbeiterInnen und Sprechstunden

Informationen zu unseren Mitarbeitern finden Sie auf www.anthro.unibe.ch



Prof. Dr. Julia Eckert

Direktorin

Büro S 220

E-Mail: julia.eckert@anthro.unibe.ch

Sprechstunde nach Vereinbarung per Mail.



Prof. Dr. Tobias Haller

Direktor

Büro S 219

E-Mail: tobias.haller@anthro.unibe.ch

Sprechstunde nach Vereinbarung per Mail.



Prof. Dr. Stefan Leins

Direktor

E-Mail: stefan.leins@anthro.unibe.ch

Sprechstunden:

Mittwochs, 14 Uhr bis 15.30 Uhr

Voranmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dafür in den Sprechstunden auf Calendly ein. Den Link finden Sie auf der persönlichen Webseite.



Prof. Dr. Michaela Schäuble

Geschäftsführende Direktorin

E-Mail: michaela.schaeuble@anthro.unibe.ch

Sprechstunde: Montag 14 – 15 Uhr

Voranmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dafür in die ausgehängte Liste an der Bürotür ein.



Prof. Dr. Sabine Strasser

Direktorin

Büro S 215

Tel.: 031 631 8968

E-Mail: sabine.strasser@anthro.unibe.ch

Sprechstunde: Dienstag 14 – 16 Uhr

Voranmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dafür in den Sprechstunden auf Ilias ein. Den Link finden Sie auf der persönlichen Webseite.

Bibliothekar		
Denise Chefsailles		denise.chefsailles@unibe.ch
Hilfsassistenten Bibliothek, Büro S212		
Moe Renfer		moe.renfer@unibe.ch
Manon Fragnière		manon.fragniere@unibe.ch
TBA		
Sekretariat		Stefanie Ramseyer, Patrick Williner
031 684 89 95	S 223	stefanie.ramseyer@unibe.ch
Zuständig für: Personal- und Rechnungswesen, Geräte Institut		
031 684 89 95	S 223	Patrick.williner@unibe.ch
Zuständig für: Rechnungswesen		
Studien- und Erasmuskoordination		Claudia Schauerte
031 684 30 26	S 222	claudia.schauerte@unibe.ch
Öffnungszeiten: Mo–Do 8-16 Uhr, Freitag geschlossen! Zuständig für: Studienkoordination (Anrechnungen, Abschlüsse o.ä.), Erasmus, Webseite, Geräte Hörsäle		

1 Semesterdaten und Öffnungszeiten

Herbstsemester 2024	Frühlingssemester 2025
16.09.2024 - 20.12.2024	17.02.2025 - 30.05.2025 Ferien ab Karfreitag: 18.04.2025 - 27.04.2025
Öffnungszeiten des Instituts (Montag bis Freitag)	
In der Regel ab 8 Uhr bis 17 Uhr	

2 Fachschaft

www.anthro.unibe.ch/ueber_uns/fachschaft/



Wer ist die Fachschaft?

Du – als StudentIn der Sozialanthropologie an der Universität Bern.

Was will die Fachschaft?

Sich für die Interessen der Studierenden einsetzen und ihre Mitspracherechte ausüben. Dabei wird die Fachschaft durch den Fachschaftsvorstand vertreten.

Wie erfahren wir deine Meinung?

Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Vollversammlung

Jeweils am Semesterende führt der Vorstand eine Vollversammlung der Fachschaft durch. Sie dient als Plattform zur Information über Institutsangelegenheiten, aktuelle Unipolitik, Studieninhalte und Fachschaftsaktivitäten. An der Vollversammlung bietet sich für die Studierenden die Gelegenheit, ihre Ideen, Vorschläge und Kritik einzubringen. Wichtig ist uns der Austausch untereinander, weshalb wir die Vollversammlung jeweils mit einem Abendessen, das wir gemeinsam kochen, oder einem Apéro ausklingen lassen. Damit der Vorstand seine Aufgaben wirksam wahrnehmen kann, nehmen im Idealfall zahlreiche Studierende an den Vollversammlungen teil.

Fachschaftssitzung

Der Fachschaftsvorstand trifft sich jeweils alle paar Wochen und wenn es dringende Traktanden zu besprechen gibt. Du bist herzlich eingeladen, deine Anregungen, Kritiken und Ideen einzubringen.

Events

Wir organisieren während dem Semester verschiedene Events, wo wir gemeinsam Spass haben, Themen diskutieren, Museen besuchen und noch viel mehr. Wir freuen uns, euch dabei kennenzulernen.

Kontaktaufnahme per E-Mail/

Jederzeit kannst du dich mit Fragen zum Studium oder zum Institut an uns wenden. Gerne auch wenn du Anliegen und Ideen zum Diskutieren oder für einen Event hast oder wir gemeinsam eine kleine Revolution starten sollen.

Mail: fachschaft@anthro.unibe.ch

Telegram-Kanal: <https://t.me/anthrobern>

Separater Diskussions-Chat Telegram: <https://t.me/joinchat/GgxV90cJzbvp417CSeLFyg>

Insta: anthro.unibe

Facebook: www.facebook.com/anthrobern

Mitsprache am Institut

Der Vorstand kann an den Institutssitzungen teilnehmen, um dort die studentischen Anliegen direkt zu vertreten. Weiter haben wir als Fachschaft z.B. eine Stimme bei der Wahl einer (neuen) Professur oder können einen Lehrauftrag an eine/n auswärtige/n Dozierende/n vergeben.

Wenn du Lust hast, im Fachschaftsvorstand mitzuwirken, kannst du dich jederzeit bei uns melden. Neue Mitglieder sind immer gesucht und herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen! Mehr Infos zu unserer Arbeit findest du auf dieser ILIAS-Seite: https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_grp_2251220.html

Euer Fachschaftsvorstand:

Désirée Draxl, Anne-Catherine Estermann, Samuel Basil Rhomberg, Janine Balli, Alessandro Machi, Fabian Rottler, Joel Sivakumaran, Francis Burger

Für weitere Studierendenanliegen gibt es die **Studierendenschaft der Uni Bern, SUB**: www.sub.unibe.ch/

3 Mobilität

BeNeFri+Lausanne – obligatorische Anmeldung

Anmeldung bis am 30. September bzw. 28. Februar beim ZIB!

Im **Hauptstudium können Sie einzelne Kurse in Neuchâtel, Fribourg oder Lausanne besuchen**. Übernahme der Fahrspesen durch die Herkunftsuniversität. Empfehlung: Anrechnung der Studienleistungen **im Voraus** mit der Herkunftsuniversität abklären. Liste der zur Auswahl stehenden Veranstaltungen, Formulare (für Anmeldung und Reisekostenvergütung) wie auch online-Anmeldung finden Sie auf den Seiten des Internationalen Büros.

Schweizer Mobilitätsförderungsprogramm (ganze Schweiz)

Studierende, die das erste Studienjahr erfolgreich abgeschlossen haben, haben die Möglichkeit, ein oder zwei Semester an einer anderen Schweizer Hochschule zu studieren. Sie bleiben an der Universität Bern immatrikuliert und bezahlen weiterhin hier die Studiengebühren. An der Gasthochschule sind keine Immatrikulationsgebühren zu bezahlen.

Ein befristeter Aufenthalt an einer anderen Schweizer Hochschule bietet Gelegenheit, Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern, ein erweitertes fachliches Angebot zu nutzen, neue Kontakte zu knüpfen und eine neue Umgebung zu entdecken.

Modalitäten und Anrechenbarkeit müssen allerdings im Einzelfall geregelt werden.

Frühzeitig mit der Studienkoordination der Herkunfts- und der Gastuniversität besprechen!

Austausch weltweit

Es ist möglich während ein oder zwei Semestern an einer ausländischen Universität zu studieren. Informationen zu den bilateralen Abkommen finden Sie auf der Seite des Internationalen Büro.

Ebenfalls weltweit und mit einem noch grösseren Angebot ist es möglich über das ISEP Programm ein Austauschsemester zu machen.

Sie dürfen natürlich auch gern auf eigene Faust einen Austausch mit einer Universität ihrer Wahl durchführen. Auch hierbei helfen wir und das Internationale Büro Ihnen gern mit Rat und Tat weiter, wobei der grösste Administrative Anteil bei Ihnen liegen wird. Modalitäten und Anrechenbarkeit müssen allerdings im Einzelfall geregelt werden.

Frühzeitig mit der Studienkoordination und dem Internationalen Büro der Herkunfts- und der Gastuniversität besprechen!

Bern → Europa SEMP (Erasmus)

Die Organisation eines Austausches für Studierende im Major Sozialanthropologie erfolgt grösstenteils über die Studienkoordinatorin Claudia Schauerte. Wenn Sie Interesse an solch einem Austausch haben, melden Sie sich bei Frau Schauerte einfach per Mail provisorisch an. Die offizielle Anmeldung für das folgende akademische Jahr ist ab Mitte November bis Ende Februar über die Homepage des Internationalen Büro möglich. Anfang März entscheidet das Institut über die Vergabe der Studienplätze und Sie werden durch das Internationale Büro an den Universitäten nominiert. Jeder Student kann sowohl im Bachelor als auch im Master einen Austausch machen. Ausserdem ist es möglich den Austausch innerhalb des akademischen Jahres um ein Semester zu verlängern, sofern wir und die Gastuniversität damit einverstanden sind. Bei Fragen oder Problemen steht Ihnen Frau Schauerte gern zur Verfügung.

Liste der Partneruniversitäten:

- Freie Universität Berlin, Institut für Ethnologie
- Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Europäische Ethnologie
- Universität Heidelberg, Institut für Ethnologie
- Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Ethnologie
- Universitat Autònoma de Barcelona, Departament d'Antropologia Social i Cultural
- Université Paris Ouest Nanterre la Defense, Département d'Anthropologie
- Uniwersytet Wrocławski, Polen, Katedra Etnologii i Antropologii Kulturowej
- Adam Mickiewicz University in Poznań, Polen
- Charles University Prag, Tschechien, Institute of Ethnology
- Universität Wien, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie
- Istanbul Bilgi University, Political Science
- METU Middle East Technical University, Department of Sociology
- Stockholm University, Department of Ethnology
- Department of Social Anthropology, National University of Ireland, Maynooth

- Department of Ethnology and Cultural Anthropology, University of Ljubljana
- Department of Anthropology, University of Lyon II
- Seminar für Ethnologie, Universität Halle

Berner Studierende können sich im Nov./Dez. **bis 1. März 2025** um Austausch-Studienplätze für das HS 2025 und FS 2026 über die Seiten des Internationalen Büros anmelden, Anfang März werden die Plätze zugeteilt.

Europa → Bern (Erasmus Programm, Incoming Students)

Auswärtige Studierende, die in Bern Sozialanthropologie belegen möchten, orientieren sich bei der SEMP/Erasmus-Koordinatorin des Instituts (claudia.schauerte@anthro.unibe.ch) sowie bei der Koordinationsstelle für Internationale Beziehungen.

4 Termine und Anmeldungen

Anmeldungen und Leistungsüberprüfungen

(Diese Infos immer auch auf www.anthro.unibe.ch → Studium → Lehrveranstaltungen)

Im BA und MA erfolgt die Leistungsüberprüfung und Benotung durch die Dozierenden im Verlauf der einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. Module oder zu Semesterende. Essays können meist bis einige Wochen nach Semesterende abgegeben werden, die Unterrichtenden informieren die Studierenden beim Beginn der Lehrveranstaltungen.

Anmeldung in KSL - ab dem 9.6.2024, ab 14 Uhr - 11.08.2024!

Sie müssen sich im KSL-Vorlesungsverzeichnis für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen anmelden! Es ist keine Anmeldung über Ilias möglich.

Sie werden dann automatisch über Nacht im passenden Ilias-Kurs angemeldet, um Zugang zu den Unterrichtsmaterialien zu bekommen. Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung im KSL gilt als Anmeldung zur Leistungskontrolle. Belegen Sie einen Kurs nicht, melden Sie sich wieder ab und sind somit auch von der Leistungskontrolle abgemeldet. Bitte beachten Sie dazu die Zeitfenster, die Sie jeweils in den Detailangaben der Kurse finden.

Wichtig: Falls Sie nicht an einer Prüfung teilnehmen können, bitte bis Sonntag vor der letzten Semesterwoche wieder im KSL abmelden. Bei den Kursen mit einer schriftlichen Prüfung in der letzten Stunde riskieren Sie sonst eine 1 zu bekommen, wenn Sie ohne wichtigen Grund (Krankheit etc.) und Beleg dafür (Arztzeugnis) nicht zur angemeldeten Prüfung erscheinen.

Es wird weiterhin im Ilias die Kurse „Unterrichtsmaterialien“ für Übungen, Seminare und Vorlesungen geben. Dort finden Sie viele Unterrichtsmaterialien von unseren Kursen ohne den jeweiligen Kurs beitreten zu müssen.

Bachelorarbeit

Die Anmeldung und Betreuung für die Bachelorarbeit erfolgt bei einem Dozenten oder einer Dozentin des Instituts. Das Gespräch kann auch die Suche nach einem Thema beinhalten. Die Vorbesprechung zum Thema findet spätestens 6 Monate vor dem Abgabetermin der Bachelorarbeit statt. Wird die Arbeit vor der 8. bzw. 38. Woche (jeweils bevor das neue Semester beginnt) im Jahr abgegeben, ist keine Immatrikulation ins nächste Semester mehr nötig. Modalitäten zum [Beantragen des Bachelordiploms](#) auf Dekanatswebseite

Masterarbeit

Die Voranmeldung und Betreuung für die Masterarbeit erfolgt bei einer Professorin oder einem Professor des Instituts. Das Gespräch kann auch die Suche nach einem Thema beinhalten. Die Vorbesprechung zum Thema findet spätestens 6 Monate vor dem Abgabetermin der Masterarbeit statt. **Die Anmelde- und Abgabetermine richten sich nach den Terminen des Dekanats. Bitte informieren Sie sich frühzeitig!**

5 Liste der angebotenen Lehrveranstaltungen

Erklärungen der Abkürzungen vor den Kurstiteln

BA: Bachelor

MA: alle Master (CREOLE, MASA und ATS)

MASA: Master Sozialanthropologie

ATS: Master Anthropologie des Transnationalismus und des Staates

CREOLE: Cultural Differences and Transnational Processes

Vorlesungen

100241	MA Anthropology of Transnationalism and the State, an interactive introductory lecture to the Master ATS
4 ECTS	Prof. Julia Eckert Kim Herrmann Mittwoch 10-12 Uhr
7642	BA Sachbereichsvorlesung: Einführung in die Anthropologie sozialer Beziehungen (Sachbereich III)
4 ECTS	Prof. Sabine Strasser Tutorin: Hannah Porsche Mittwoch, 10–12 Uhr
7645	BA Ringvorlesung: Einführung in die Forschungsfelder der Sozialanthropologie
4 ECTS	Prof. Sabine Strasser Tutor: Samuel Rhomberg Mittwoch 14-16 Uhr

Tutorien

11586	BA Tutorium "Arbeitsweisen der Sozialanthropologie" – Gruppe Dienstag
2 ECTS	Janine Balli Johanna Bühler Dienstag, 10-12 Uhr
11586	BA Tutorium "Arbeitsweisen der Sozialanthropologie" - Gruppe Mittwoch
2 ECTS	Janine Balli Johanna Bühler Mittwoch, 8-10 Uhr
453918	Tutorium zur Sachbereichsvorlesung "Einführung in die Anthropologie der sozialen Beziehungen"
freiwillig	Hannah Porsche Donnerstag, 10-12 Uhr
102674	Tutorium zur Vorlesung: Anthropology of Transnationalism and the State, an interactive introductory lecture to the Master ATS
freiwillig	Kim Herrmann Monday 10 to 12am
104229	Tutorium zur Ringvorlesung: Einführung in die Forschungsfelder der Sozialanthropologie
Freiwillig	Samuel Rhomberg Montag, 14-16 Uhr

Übungen

6703	BA: Introduction to social anthropology – Tuesday Group 2 to 4pm	
5 ECTS	Dr. Sabrina Stallone	Tuesday 2 to 4pm
6703	Übung: Einführung in die Sozialanthropologie - Gruppe Dienstag 12 bis 14 Uhr	
5 ECTS	Louise Frey	Dienstag, 12-14 Uhr
6703	Übung: Einführung in die Sozialanthropologie - Gruppe Montag 10 bis 12 Uhr	
5 ECTS	Manon-Julie Borel	Montag, 10-12 Uhr
9923	Übung: Methoden der Sozialanthropologie	
5 ECTS	Dr. Jonas Köppel	Dienstag, 14-16 Uhr
100356	BA: Forschungsübung II	
5 ECTS	Prof. Julia Eckert Tutorin: Yara Küng	Dienstag 14-16 Uhr
477991	CANCELLED: BA (MA) Theorie-Wahlpflichtübung: Ethnographic Documentary Theory – inkl. Visualisierung	
5 ECTS	Dr. Darcy Alexandra)	This course will take place in spring 2025
413900	BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Ethnographic Documentary Practice (Praxiskurs)	
5 ECTS	Dr. Laura Coppens Tutor: Nimal Bourloud	Freitag, 10 -14 Uhr
415291	MA: Ethnography - intensive methods course	
5 ECTS	Prof. Michaela Schäuble	Thursday 10 to 12am
490343	BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Politische Ökologie des Energiewandels in der Schweiz: Zwischen staatlichen Anreizen und kommunalen Lösungen	
5 ECTS	Prof. Tobias Haller	Montag, 10–12 Uhr
490344	BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Wasserkulturen	
5 ECTS	Prof. Stefan Leins	Montag, 14–16 Uhr
490346	BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Matters of ethnography: Engaging the world one thing at a time	
5 ECTS	Dr. Jonas Köppel	Wednesday, 12 to 2pm
490347	BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Mein Körper, mein Kapital? Zur Kultur der Selbstoptimierung	
5 ECTS	Violetta Kane	Dienstag, 12-14 Uhr
488038	BA/MA Teaching Exchange course: "Don't be Like Anto!": Hate, Marginalities, and "Others" in Life and Online in Modern Ireland	
2,5 ECTS	Dr. Jamie Saris	TBA
490350	BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Critical indigenities, extractive environments: Canadian perspectives	
5 ECTS	Andrea Bordoli	Block course

490351	BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Political Ecology of human-predator relations and biodiversity conservation
5 ECTS	Lisa Alvarado, Prof. Tobas Haller Samuel Weissman Ariane Zangger Monday 12 to 2 pm
490352	BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Rechte der Natur: Kritische Perspektiven auf einen globalen Trend und lessons learnt aus der Sozialanthropologie
5 ECTS	Dr. Laura Affolter Blockkurs
490355	BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Feminist Spaces and Politics of the Everyday Life
5 ECTS	Maya Ober Rosa Felicitas Philipp Philippa Birago Akuoko Thursday 12 to 2pm
491264	Sachbereichs-/Regionalübung: Anthropologie des Antisemitismus
5 ECTS	Dr. Jevgeniy Bluwstein Dr. Isabel Käser, Maya Ober, M.A. Dr. Sabrina Stallone Prof. Julia Eckert Dienstag, 10-12 Uhr

Seminare

484585	MA (BA) Seminar: Mobility Conflicts, Border Forensics
7 ECTS	Prof. Ass. Charles Heller Block course
490356	BA/MA Seminar: Restitution und Reparation als universalistische Praxis?
7 ECTS	Dr. Rohit Jain Donnerstag, 12-14 Uhr
490357	BA/MA Seminar: Anthropology and the News
7 ECTS	Prof. Stefan Leins Wednesday 12 tp 2pm
490362	MA Seminar: The political ecology of carbon pricing
7 ECTS	Dr. Kiri Santer Tuesday 10 to 12am
490376	BA/MA Seminar: Zwischen Umweltschutz und Imagepflege: Das ‚Geschäftsmodell Nachhaltigkeit‘ aus einer interdisziplinäre Perspektive
7 ECTS	Dr. Lene Faust Blockkurs
490365	BA/MA Seminar: «Gypsy Craze»: Romantisierende Zuschreibungen und künstlerische Ausdrucksformen von Roma und Fahrenden
7 ECTS	Prof. Michaela Schäuble Dr. Lea Hagmann Dienstag, 14-16 Uhr

Werkstatt**488175**

3 ECTS

Werkstatt: "Public Anthropology LAB"

Dr. Rohit Jain

Donnerstag 14-18 Uhr,
zweiwöchentlich, Beginn in der
zweiten Semesterwoche

Kolloquien

8196	Institutskolloquium	
3 ECTS	Anrechnung nur für Masterstudierende	Dienstag 16–18 Uhr
103762	Master Colloquiua Prof. J. Eckert	
3 ECTS	Prof. Julia Eckert	Montag, 14-16 Uhr
103763	Masterkolloquium Prof. Strasser	
3 ECTS	Prof. Sabine Strasser	Mittwoch 14–18 Uhr, 14-täglich
487351	Masterkolloquium Prof. S. Leins	
3 ECTS	Prof. Stefan Leins	Montag 12–14 Uhr
103711	Masterkolloquium Prof. Haller	
3 ECTS	Prof. Tobias Haller	Dienstag 12-14 Uhr
102650	Para-sit-in Doktorandenkolloquium Prof. Julia Eckert	
		Termine nach Absprache
487352	Doktorandenkolloquium Prof. Stefan Leins	
		Termine nach Absprache
103914	Doktorandenkolloquium Prof. Sabine Strasser	
		Termine nach Absprache
454231	Doktorandenkolloquium Prof. Tobias Haller	
		Termine nach Absprache
445962	Doktorandenkolloquium Prof. Michaela Schäuble	
		Termine nach Absprache

6 Wochenübersicht

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Blockkurse
8-10	Tutorium ATS Vorlesung, K. Herrmann	Institutsitzung	BA-Tutorium, J. Balli, J. Bühler	Tutorium zur VL Einführung in die Anthropologie sozialer Beziehungen, H. Porsche	Rechte der Natur: Kritische Perspektiven auf einen globalen Trend und lessons learnt aus der Sozialanthropolo gie, Übung, L. Affolter, 26. 9. 16-18 Uhr 27.9. 9-15 Uhr 28.09. 10-13 Uhr
10-12	Einführungsübung, M. Borel	BA-Tutorium, J. Balli, J. Bühler	Anthropology of Transnationalism and the State, an interactive introductory lecture to the Master ATS, Vorlesung, J. Eckert, K. Herrmann	«ethnography – intensive methods course Übung, Michaela Schäuble	4.10. 9-15 Uhr 2.11. 9-13 Uhr 8.11. 9-15 Uhr 9.11. 10-13 Uhr
	Politische Ökologie des Energiewandels..., Übung, T. Haller	The political ecology of carbon pricing, Seminar, K. Sather	Einf. i.d. Anthropologie sozialer Beziehungen, Vorlesung, S. Strasser	Feminist Spaces and Politics of the Everyday Life, Ober, Philipp, Birago Akuoko	
12-14	Political Ecology of human-predator..., Übung, Haller, Alvarado, Weissman, Zangger	Einführungsübung, L. Frey	Matters of ethnography: Engaging the world one thing at a time, Übung. J. Köppel	Restitution und Reparation ..., Seminar, R. Jain	Ethnographic Documentary Practice (Praxiskurs), L. Coppens, Jewells 10-14 Uhr, 27.19. 4.10. 11.10. 25.10. 8.11. 22.11. 20.12.
	Masterkolloquium Prof. Leins	Masterkolloquium Prof. T. Haller	Anthropology and the News, Seminar, S. Leins	Werkstatt PAL, R. Jain, 14- täglich	
14-16	Masterkolloquium Prof. J. Eckert	Methodenübung, J. Köppel	Ringvorlesung Einführung in die Forschungsfelder der Sozialanthropologie, alle Professuren	Ethnographie Documentary Theory – inkl. Visualisierung, Seminar, D. Alexandra	BA/MA Teaching Exchange course: "Don't be Like Antoi!": Hate, Marginalities, and "Others" in Life and Online in Modern Ireland, Übung, J. Saris, vermutlich 1. Semesterwoche
	Tutorium Ring- Vorlesung, S. Rhomberg	Introduction to Social anthropology, S. Stallone		Werkstatt PAL, R. Jain, 14- täglich	
	Wasserkulturen, Übung, S. Leins	«Gypsy Craze», M. Schäuble, L. Hagmann	Masterkolloquium Prof. Strasser, 14-täglich		
16-18		Forschungsübung II J. Eckert, Y. Küng	Masterkolloquium Prof. Strasser, 14-täglich	Ethnographic Documentary Theory - inkl. Visualisierung, Seminar, D. Alexandra	
		Institutskolloquium			

7 Kommentierte Kursauflistung

Erklärungen der Abkürzungen vor den Kurstiteln

BA: Bachelor

MA: Master (CREOLE, MASA und ATS)

MASA: Master Sozialanthropologie

ATS: Master Anthropologie des Transnationalismus und des Staates

CREOLE: Cultural Differences and Transnational Processes

Vorlesungen

9988	BA: Einführung in die Anthropologie sozialer Beziehungen (Sachbereich III)	
4 ECTS	Prof. Sabine Strasser	Mittwoch 10–12 Uhr
<i>Geöffnet für</i>	<p>Tutor: Samuel Basil Rhomberg</p> <p><i>Pflichtveranstaltung für Studierende des BA Major und BA Minor (60 ECTS), Wahlpflichtveranstaltung für Studierende des BA Minor (30 ECTS), weitere Öffnungen auf Anfrage</i></p> <p>Wozu brauchen wir heute überhaupt noch Verwandte und Theorien zu Verwandtschaft? Welche Bedeutung hat das Geschlecht für die Reproduktion? Warum wünscht sich jemand eine Familie, wie entsteht sie und wie hält man diese zusammen? Rasch steigende Scheidungsraten in euro-amerikanischen Gesellschaften, Ehen über Grenzen hinweg, transnationale Adoptionen wie auch künstliche Reproduktion mit Ei- und Samenspenden erschüttern das einmal klare, wenn auch oft umstrittene Bild von Geschlecht, Familie und Verwandtschaft. Die im Laufe der Zeit und je nach kulturellen Kontext ohnedies unterschiedlichen Systeme sozialer Organisation verändern und vervielfältigen sich in der Spätmoderne, dem Zeitalter der Individualisierung und Globalisierung. Weiterhin jedoch organisiert Verwandtschaft relevante soziale Interaktionen, (soziale, ethnische, nationale) Zugehörigkeiten, Asymmetrien zwischen Generationen und Geschlechtern, politische Pflichten und Rechte wie auch Erb- und Besitzverhältnisse. Wir widmen uns in dieser Lehrveranstaltung zuerst den sozialen Bausteinen sowie Residenz- und Heiratsformen in unterschiedlichen Gesellschaften und lernen dann, wie Menschen ihre Familienbeziehungen mit unterschiedlichen Verwandtschaftssystemen zum Ausdruck bringen. Dann verfolgen wir zentrale Positionen, Kritiken und Krisen der anthropologischen Forschung zu sozialen Beziehungen. Dabei wird die biologische Repräsentation von Verwandtschaft und Geschlecht – in Europa oft unhinterfragt – mit Hilfe von Forschungen zu Körpersubstanzen, Performanz oder fiktiven Verwandtschaftsformen in Frage gestellt. Schliesslich wird nach einem kurzen Einblick in Funktionalismus und Strukturalismus die feministischen Kritik am anthropologischen Verwandtschaftskonzept verdeutlicht und durch Konzepte wie gender variance, relatedness und kinning ein Bogen zu gegenwärtigen Herausforderungen und aktuellen ethnographischen Forschungen gespannt.</p>	

Leistungskontrolle:

- regelmässige Teilnahme und wöchentliche Lektüre der Texte
- schriftliche Prüfung in der letzten Vorlesungssitzung

Learning Outcomes:

- BA Theorien und Sachbereiche: Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden
- BA Theorien und Sachbereiche: Sachbereiche der Disziplin identifizieren und charakterisieren
- BA Theorien und Sachbereiche: Denkrichtungen unterscheiden und beschreiben
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Analytisches, vernetztes und strukturelles Denken
- BA Theorien und Sachbereiche: Für MINOR - Grundkenntnisse in ausgewählten Sachbereichen

7645

BA Ringvorlesung: Einführung in die Forschungsfelder der Sozialanthropologie

3 ECTS

Alle Professor:innen

Mittwoch, 14-16 Uhr

Pflichtveranstaltung für Studierende des BA Major, BA Minor (60 ECTS) und BA Minor (30 ECTS), weitere Öffnungen auf Anfrage

Achtung! Diese Vorlesung ersetzt die Vorlesung "Geschichte der Sozial- und Kulturanthropologie I oder II"

In dieser Ringvorlesung unterrichten Forscher:innen ihre eigenen wissenschaftlichen Schwerpunkte und stellen dabei aktuelle Forschungsprojekte vor. Dadurch erhalten die Studierenden Einblick in verschiedene zentrale Themenfelder, die am Institut geforscht und gelehrt werden, wie auch in aktuelle Entwicklungen der Disziplin:

- **Stefan Leins** beschäftigt sich im Kontext der **ökonomischen Anthropologie** mit der Produktion, Konsumtion und Zirkulation von Waren. Dabei legt er ein besonderes Augenmerk auf den Rohstoffhandel, transnationale Lieferketten und Finanzmärkte als zentrale Arenen des zeitgenössischen Kapitalismus. Neben der Frage nach wirtschaftlichen Praktiken interessiert ihn auch die gesellschaftliche Rolle ökonomischer Expertise und das Verhältnis zwischen Markt und Moral.
- **Julia Eckert** beschäftigt sich mit **politischer Anthropologie** und fragt nach Machtbeziehungen und -strukturen, nach Verantwortung, der politischen Teilhabe und der Rolle von Protest und Partizipation am Beispiel gegenwärtiger Demokratien. In der **Rechtsanthropologie** beschäftigt sie sich dann mit Fragen von Kriminalisierungsprozessen und Strafe gleichermaßen wie mit Fragen des Rechtspluralismus in einer auch rechtlich zunehmend vernetzten Welt.
- **Sabine Strasser** beschäftigt sich im Feld der **Anthropologie der Migration** mit Fragen von sozialen Grenzziehungen wie auch mit den Auswirkungen von Grenzregimen und den damit verbundenen globalen Mobilitätsungerechtigkeiten. Dabei bezieht sie Fragen feministischer Anthropologie und des Humanitarismus mit ein und untersucht neben ethischen Dilemmata auch emotionale Kontroversen zu Fragen von Zuwanderung und Deportation.

- **Tobias Haller** beschäftigt sich anschliessend mit einer von der **politischen Ökologie** geprägten ökologischen Anthropologie, die Umweltperzeption und Machtbeziehungen unter Einbezug von diversen Ontologien mit (nicht nur) menschlichen Umweltbedürfnissen untersucht. Zudem befasst er sich mit Fragen kollektiv geregelter Eigentumsformen wie auch mit Herausforderungen durch land grabbing, Verstaatlichung und Privatisierung.
- **Michaela Schäuble** stellt ihre Arbeit zu **Medienanthropologie** vor und befasst sich mit der Vermittlung von Effekten unserer neuen Datenwelten und mit unterschiedlichen Formen von Wissensgenerierung und -kommunikation (Film, Podcast, Blog). Sie stellt Theorien zu multimodaler und sensorischer Ethnographie, zum ethnographischen Film, sowie zu Formen verkörperter Repräsentation und künstlerischer Forschung vor und illustriert diese anhand von laufenden medienpraktischen Forschungsarbeiten.
- Die **Public Anthropology** am Institut beschäftigt sich mit Möglichkeiten, eine kritische Rolle in der Schweizer Öffentlichkeit einzunehmen. Rohit Jain reflektiert die Grenzen und Beziehungen zwischen Ethnografie, Journalismus, Kunst und zivilgesellschaftlichem Engagement in der postmigrantischen und postkolonialen Schweiz.
- Nachwuchsforscher:innen aus allen Schwerpunkten des Instituts stellen unterschiedliche Projekte und Aktivitäten in einem **Round Table** vor und diskutieren die gesellschaftliche Bedeutung der Sozialanthropologie im Kontext von sich wandelnden Ökonomien, Politiken, Mobilitäten, Ökologien und Medienlandschaften.
- Die Ringvorlesung wird mit einem World Café und einem Austausch unter Studierenden abgeschlossen.

Leistungskontrolle: Anwesenheitspflicht (80%) und Verfassen eines Protokolls zu einer Einheit (zwei Sitzungen)

Studierende verfassen zu einem der vorgetragenen Schwerpunkte ein Protokoll und erstellen somit Lernmaterialien, die in einem begleitenden Tutorium vertieft überarbeitet und zusammengeführt werden, um dann allen auf der Lernplattform ILIAS zugänglich gemacht zu werden. Das Tutorium ist freiwillig, ermöglicht aber eine angeleitete Auseinandersetzung mit den Protokollen wie auch mit den Fragen aus der Vorlesung.

Learning Outcomes:

- BA Theorien und Sachbereiche: Zentrale Begriffe des Faches verstehen und einordnen
- BA Theorien und Sachbereiche: Denkrichtungen unterscheiden und beschreiben
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Vorträge und Texte verstehen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien erkennen) und Protokolle verfassen

Tutorin: Kim Herrmann

BA at their 4th Semester, BeNeFri, Master (CREOLE Topic "New Identities")

The crises of the present, be it the various financial crises of recent years, the cover pandemic, the war in Ukraine or the ecological crises, show us the manifold interconnections and interdependencies that structure our current world. They are the central focus of this interactive lecture. We observe contrasting responses to these factual interdependencies, some who urge them to be reflected in more just global institutions, and others who see the way out of the crises in disentanglement, in greater autonomy.

Anthropological research has long been concerned with these multilayered interconnections and how they shape local events and are in turn shaped by them. Transnationalism stands as a term for a bundle of phenomena that have emerged as a result of the globalization of economic relations and the circulation of ideas, norms, and values. States are an authoritative factor in these networks. The globalized world is centrally shaped by state institutions, such as borders, international agreements, and national policies with effects that go far beyond the polity they are designed in. At the same time, statehood is significantly influenced by transnational processes, be it migration movements, export of rights or economic linkages. The concrete implementation, reproduction and transformation of statehood in local contexts is thus substantially shaped by international and transnational processes and interactions. In this context, anthropological research has investigated, for example, how economic, social, political, or religious ideas become operative in different places; how models of a "good (state) order" are appropriated and enforced; or how communalization processes or strategic action by social groups across state borders produce new forms of social organization. This interactive introductory lecture provides insights into current fields of research dedicated to these contexts.

Examination:

- attendance and active participation in the group exercises and plenary discussions; excerpt and analytical question on each session text, to be submitted in writing (electronically) on Monday before the session, marked by name, to

Learning Outcomes:

- MA Theories and Specialist Areas: overview of theories and methodologies of discipline
- MA Theories and Specialist Areas: independent specialisation in particular areas of the discipline
- MA Vocationally oriented Content and Skills: development of a distinct problem (independent search and engagement with literature)

11586	BA Tutorium "Arbeitsweisen der Sozialanthropologie" – Gruppe Dienstag	
2 ECTS	Janine Balli Johanna Bühler <i>Pflichtveranstaltung für Bachelor Major Sozialanthropologie Studierende im 1. Semester</i> <u>Prüfungsmodalitäten:</u> <ul style="list-style-type: none"> • kleinere Arbeitsaufträge während des Semesters <u>Learning Outcomes:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden Literaturrecherche (elektronisch und physisch) 	Dienstag, 10-12 Uhr
11586	BA Tutorium "Arbeitsweisen der Sozialanthropologie" - Gruppe Mittwoch	
2 ECTS	Janine Balli Johanna Bühler <i>Pflichtveranstaltung für Bachelor Major Sozialanthropologie Studierende im 1. Semester</i> <u>Prüfungsmodalitäten:</u> <ul style="list-style-type: none"> • kleinere Arbeitsaufträge während des Semesters <u>Learning Outcomes:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden Literaturrecherche (elektronisch und physisch) 	Mittwoch, 8-10 Uhr
453918	Tutorium zur Sachbereichsvorlesung "Einführung in die Anthropologie der sozialen Beziehungen"	
freiwillig	Hannah Porsche Dieses Tutorium wird unterstützend zur obligatorischen Vorlesung angeboten und ist zwar freiwillig, jedoch sehr empfehlenswert.	Donnerstag, 10-12 Uhr
102674	Tutorium zur Vorlesung: Anthropology of Transnationalism and the State, an interactive introductory lecture to the Master ATS	
freiwillig	Kim Herrmann Dieses Tutorium wird unterstützend zur obligatorischen Vorlesung angeboten und ist zwar freiwillig, jedoch sehr empfehlenswert.	Montag, 10-12 Uhr
104229	Tutorium zur Ringvorlesung: Einführung in die Forschungsfelder der Sozialanthropologie	
Freiwillig	Samuel Rhomberg Dieses Tutorium wird unterstützend zur obligatorischen Vorlesung angeboten und ist zwar freiwillig, jedoch sehr empfehlenswert.	Montag, 14-16 Uhr

Übungen

6703	BA: Introduction to social anthropology – Tuesday Group 2 to 4pm	
5 ECTS	Dr. Sabrina Stallone	Tuesday 2 to 4pm

Obligatory course for students of the BA Major and Minor (60 ECTS), open also for students of the Ba Minor 30 ECTS

This course introduces students to questions, problems, perspectives and concepts that are fundamental to the discipline of Social Anthropology and to the various fields of interest with which the discipline is related.

The course is constructed around a series of classical and contemporary ethnographic texts and bodies of knowledge, and considers the way in which these relate theoretically to one another. Furthermore, the course teaches the basics of scientific analysis: reading, writing, debate, research using encyclopaedias of anthropological notions, and the critical appreciation of texts.

Course Requirements:

- Regular attendance
- essay

Learning Outcomes:

- BA Theories and Specialist Areas: understanding and applying social anthropological notions
- BA Theories and Specialist Areas: classifying the discipline's central texts
- BA Vocationally oriented Content and Skills: Academic writing (defining a clear question in connection to subject-specific literature; description of complex content; development of a rounded argument)
- BA Vocationally oriented Content and Skills: critical reading (recognising structure, aims, main arguments of texts)

6703

BA: Einführung in die Sozialanthropologie – Gruppe Dienstag 12-14 Uhr

5 ECTS

Louise Frey, M.A.

Dienstag, 12–14 Uhr

Pflichtveranstaltung für Studierende des Bachelor Major und Bachelor Minor 60 ECTS, für Studierende des Bachelor Minor 30 geöffnet

Im Mittelpunkt dieser Einführung in die Sozialanthropologie stehen zentrale Fragestellungen und Begriffe der Disziplin sowie sozialanthropologische Perspektiven und Hauptgegenstandsbereiche des Faches.

Die Grundlage der Übung bilden klassische und zeitgenössische Ethnographien bzw. verschiedene ethnographische Text- und Wissensproduktionen und ihre wissenschaftstheoretische Einordnung. Die Übung vermittelt zugleich Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (analytisches Lesen, wissenschaftliches Debattieren und Schreiben), den Umgang mit relevanten Nachschlagwerken der Sozialanthropologie und die eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit Texten.

Prüfungsmodalitäten

- regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit

- Essay

Learning Outcomes:

- Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden
- Zentrale Texte des Faches einordnen
- Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)

Wiss. Schreiben (Formulierung eine klare Fragestellung in Anknüpfung an fachspezifische Literatur; Darstellung von komplexen Inhalten; Durchführung schlüssiger Argumentation)

6703

BA: Einführung in die Sozialanthropologie – Gruppe Montag 10-12 Uhr

5 ECTS

Manon-Julie Borel

Montag, 10-12 Uhr

Pflichtveranstaltung für Studierende des Bachelor Major und Bachelor Minor 60 ECTS, für Studierende des Bachelor Minor 30 geöffnet

Im Mittelpunkt dieser Einführung in die Sozialanthropologie stehen zentrale Fragestellungen und Begriffe der Disziplin sowie sozialanthropologische Perspektiven und Hauptgegenstandsbereiche des Faches.

Die Grundlage der Übung bilden klassische und zeitgenössische Ethnographien bzw. verschiedene ethnographische Text- und Wissensproduktionen und ihre wissenschaftstheoretische Einordnung. Die Übung vermittelt zugleich Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (analytisches Lesen, wissenschaftliches Debattieren und Schreiben), den Umgang mit relevanten Nachschlagwerken der Sozialanthropologie und die eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit Texten.

Prüfungsmodalitäten

- regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- Essay

Learning Outcomes:

- Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden
- Zentrale Texte des Faches einordnen
- Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)
- Wiss. Schreiben (Formulierung eine klare Fragestellung in Anknüpfung an fachspezifische Literatur; Darstellung von komplexen Inhalten; Durchführung schlüssiger Argumentation)

9923

BA: Methoden der Sozialanthropologie

5 ECTS

Dr. Jonas Köppel

Dienstag 14-16 Uhr

Tutorin: Nanina Schüpbach

Geöffnet für

Pflichtveranstaltung für Studierende im Bachelor Major Sozialanthropologie im 3. Semester

Diese Einführung in die sozialanthropologischen Forschungsmethoden vermittelt grundlegende Kenntnisse über die ethnographische Feldforschung und ihre vielfältigen Methoden der

Datenerhebung wie der Teilnehmenden Beobachtung, des offenen ethnographischen und strukturierten Interviews und der biographischen Erzählung. Die Studierenden vertiefen ihre Methodenkenntnisse anhand von praktischen Übungen in kleinen „Forschungsgruppen“.

Die Methodenübung bildet die Vorbereitung auf die Forschungsübung I.

Prüfungsmodalitäten:

- regelmäßige Teilnahme, wöchentliche Lektüre und mündliche Mitarbeit
- Beteiligung an Sitzungsleitung
- Mitarbeit in „Forschungsgruppe“
- Durchführung der Übungen (benotet)

Learning Outcomes:

- BA Ethnografische Forschung: Methodische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung verstehen und wiedergeben
- BA Ethnografische Forschung: Techniken der Feldforschung anwenden (insbesondere Forschungsbeziehungen aufbauen, teilnehmende Beobachtungen und teilstrukturierte Interviews)
- BA Ethnografische Forschung: Exemplarische Datenerhebung zu einem ausgewählten Thema vornehmen können
- BA Theorien und Sachbereiche: Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Netzwerk- und Teamfähigkeit

Feinziele:

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der sozialanthropologischen Forschungsmethoden. Sie können die verschiedenen Methoden der Datenerhebung benennen, vergleichen und kritisch diskutieren sowie auch praktisch in einfachen Forschungsübungen anwenden.

100356

BA: Forschungsübung II

5 ECTS

Prof. Julia Eckert

Dienstag 14–16 Uhr

Tutorin Yara Küng

Geöffnet für

Pflichtveranstaltung für Studierende im Bachelor Major 4. Semester

Achtung: Zusätzliche Anmeldung zur Leistungskontrolle im Modul „Forschungsübung I&II inkl. Datenerhebung mit Forschungsbericht“ nötig.

Im zweiten Teil der Forschungsübung werten wir zunächst das ethnographische Material aus, das Sie erhoben haben. Wir üben Methoden der Datenauswertung, und reflektieren zentrale Fragen von Positionalität und Verstehen, Verallgemeinerung und Repräsentativität. Wir widmen mehrere Sitzungen dem Schreibprozess (Schreibwerkstatt). Allerdings sind für die Darstellung

der Forschungsergebnisse neben einer „klassischen“ Ethnographie auch ethnographische Filme möglich. Am Ende steht ein wissenschaftlicher Text oder Film.

Alle Sitzungen widmen sich der konkreten Umsetzung der jeweiligen Ziele für die jeweiligen Projekte; wir ziehen dazu Literatur heran, die von allen gelesen und diskutiert wird. Alle Texte sind auf Ilias zu finden.

Voraussetzung für die Teilnahme sind 1. die erfolgreiche Teilnahme an der Forschungsübung I im FS, in der ein Forschungsexposé fertiggestellt wurde, und 2. die Erhebung von empirischem Material VOR Beginn der Vorlesungszeit HS.

Learning Outcomes:

- Techniken der Feldforschung anwenden (insbesondere Forschungsbeziehungen aufbauen, teilnehmende Beobachtungen und teilstrukturierte Interviews)
- Exemplarische Datenerhebung zu einem ausgewählten Thema vornehmen können
- Forschungsprozess begleitet durchführen
- Transkulturelle Mobilität und Flexibilität (z.B. Spracherwerb)
- Wiss. Schreiben (Formulierung einer klaren Fragestellung in Anknüpfung an fachspezifische Literatur; Darstellung von komplexen Inhalten; Durchführung schlüssiger Argumentation)
- Netzwerk- und Teamfähigkeit
- Literaturrecherche (elektronisch und physisch)

415291

5 ECTS

Geöffnet für

MA/PHD: Ethnography – intensive methods course

Prof. Michaela Schäuble

Thursday 10 to 12 am

Studierende im Master und Doktorat, Anrechnung nur in den freiwilligen Leistungen - Students in master's and doctoral studies, credit only in voluntary credits

The course Ethnography – intensive methods, is dedicated to Masters and PhD students without a BA major in social anthropology. Students will be introduced to practical and analytical thinking in relation to methods used in social science research in general, and ethnographic fieldwork in particular.

Students will gain insights to different processes of gathering data such as participant observation, fieldnotes, interviews, and the use of audio-visual recording devices. Through practical group work we will think about the necessary considerations when formulating a research question, identifying a field and approaching research collaborators. We will then turn to thinking about what to do with our data, how to analyse it and formulate first arguments.

Apart from focused introductory readings and exercises, the students will work on the research design for their Master's or PhD thesis.

Learning Outcomes:

- MA Ethnographic Research: independently conducting ethnographic research over a few months
- MA Ethnographic Research: systematic data elicitation
- MA Ethnographic Research: multi layered research methodologies

Refined Aims:

- understanding and reflecting basic principles of qualitative social research
- applying ethnographic fieldwork techniques
- carry out literature research
- mastering the principles of scientific writing (formulating a research concept with a focused research question and a strategy for methodological approach)
- develop team working skills

477991

CANCELLED: BA (MA) Theorie-Wahlpflichtübung: Ethnographic Documentary Theory – incl. Visualisierung

5 ECTS

Dr. Darcy
Alexandra

This course is cancelled and will take place in Spring 2025!

Open for BA students at their 4th semester or higher, MA students (CREOLE "Visual Culture/Material Culture"), more openings upon request

This course introduces the history, theory and research practice of ethnographic film. Using a broad array of films and texts, we will analyze the role of film and audio-visual media within anthropology and examine the various theoretical and methodological approaches (e.g. observational cinema, cinéma vérité, direct cinema, experimental and self-reflective films, Indigenous film and media production, participatory methods, and animation). Practical terminology, and the theoretical and aesthetic basics of film will be introduced through on-going and collaborative film analysis and discussion of form. Students will strengthen their analytical and rhetorical skills through critical viewing, engaged classroom dialogue, examination of diverse texts, purposeful writing, and a group presentation.

Examination:

Examination of diverse texts, purposeful writing, and a group presentation.

Learning Outcomes:

- Students will strengthen their analytical and rhetorical skills through critical viewing, engaged classroom dialogue.
- Understanding and conveying the theoretical foundations of qualitative social research
- Development of analytical, interlinked, and creative thinking
- Development of rhetorical skills (discussion, presentation, communicative ability)

- Overview of theories and methodologies within a specialized field: visual anthropology

487342

BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Anthropology of Youth: Aspirations and Politics in an Unequal World

2,5 ECTS

Dr. Jamie Saris

Dates will follow

Opened for higher BA students in social Anthropology, Master students in social anthropology, BeNeFri

On 23 November 2023, Dublin came to the attention of the international press because of several hours of rioting. Sadly (and largely incorrectly) this unrest were reported on the 24-hr news cycle, and almost continuously on X (formerly Twitter) as a sort of nativist uprising against "mass immigration". The proximate cause of this unrest was a horrific attack on schoolchildren by a man, originally from Algeria, but a resident of Ireland for some two decades. This attack crystallised what had hitherto been considered by most mainstream pundits to be a marginal anti-migrant protest movement, whose poorly attended "rallies" outside of various asylum-seeker accommodations and/or service providers around the country for the last year or so had been very lightly policed by the Gards [Irish Police], despite the presence of known agitators from English Fascist/Nationalist circles at many of these events. This paper examines some of the aftermath of riot, especially those offered by various Irish pundits, Far-Right messaging on X, and more than two decades of on-and-off research in the kinds of neighbourhoods seen as the source of many of the rioters by the author. The paper is a reflection on how the ways that various kinds of marginality, structural and culture, and "hate" intersect in social life and online.

Along side this paper there would be some readings on Far-Right conspiracies in the Anglophone world.

Examination:

Participation on all 8 hours!

Essay

413900

BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Ethnographic Documentary Practice (Praxiskurs)

5 ECTS

Dr. Laura Coppens

Jeweils 10-14 Uhr, 27.19.

Tutor: Nimal Bourloud

4.10.

11.10.

25.10.

8.11.

22.11.

20.12.

Geöffnet für BA Studenten der Sozialanthropologie ab dem 2.

Semester, Master Studierende (CREOLE Schwerpunkt "Visual Culture/Material Culture") Nicht für Studierende geöffnet, die schon den Kurs "Filmmaking for Fieldwork" belegt haben!

Diese praktische Einführung in das ethnographische Filmemachen vermittelt die analytischen und technischen Fähigkeiten, um über, mit und durch Video- und Soundarbeiten nachzudenken und Forschung zu betreiben. Im Laufe des Semesters macht ihr verschiedene praktische Übungen an einem von Euch gewählten Ort. Der Kurs bietet die Gelegenheit mit Form und Inhalt zu experimentieren, um das volle Potenzial von Bewegtbild und Ton auszuschöpfen und sich auf Projekte vorzubereiten, die ihr vielleicht später im Laufe Eures Studiums verfolgen und entwickeln möchtet.

Am Ende des Semesters präsentiert ihr Eure filmische Abschlussarbeit in der Gruppe und vertieft dabei Eure Fähigkeit durch audiovisuelle Medien zu denken und über diese zu sprechen.

Die Teilnahme an dem Kurs „Ethnographic Documentary Theory“ (Dr. Darcy Alexandra) wird begrüßt, jedoch nicht vorausgesetzt. Technische Vorkenntnisse müssen nicht mitgebracht werden, sind aber von Vorteil. Teilnehmende werden während des Kurses in die grundlegenden Techniken des Filmemachens und des Filmschnitts eingewiesen. Dafür stellt das Institut Filmequipment und Schnittplätze in einem begrenzten Rahmen zur Verfügung. Um den Umgang mit dem Filmequipment zu vertiefen, sollte zudem außerhalb des Unterrichts eigenständig damit geübt werden. Entsprechende Anleitungen und Tutorials für den Selbstlernprozess werden von uns vorgeschlagen oder bereitgestellt

Leistungskontrolle:

- Regelmäßige Teilnahme
- Filmpraktische Übungen
- Abschlussfilm (max. 10 Minuten)
- Kurzer schriftlicher Text (2 Seiten) über Methode, ethische Überlegungen und ethnographischer Erkenntnisgewinn

Learning Outcomes:

- BA Ethnografische Forschung: Methodische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung verstehen und wiedergeben
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Rhetorische Fähigkeiten (Diskussion, Vortrag, Kommunikatives Geschick)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Netzwerk- und Teamfähigkeit
- Umgang mit Filmequipment und Adobe Premiere Pro
- Konzeption und Produktion audiovisueller Arbeiten
- Kritisches Denken und Sprechen über audiovisuelle Medien (Ästhetik, Struktur, Verhältnis von Inhalt und Form)

490343

BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Politische Ökologie des Energiewandels in der Schweiz: Zwischen staatlichen Anreizen und kommunalen Lösungen

5 ECTS

Prof. Tobias Haller

Montag, 10–12 Uhr

Geöffnet für Ba Studierende der Sozialanthropologie ab dem 2. BA Semester, Masterstudierende Sozialanthropologie (CREOLE Schwerpunkt "Material Culture and Consumption), weitere Öffnungen auf Anfrage, BeNeFri

In der Schweiz werden im Moment diverse kontroverse Gross- und Kleinprojekte im Bereich erneuerbarer Energie (Wasser, Wind und Solar) diskutiert und geplant, die teils in hohem Masse verworfen oder aber kommunal gut eingebettet sind und angenommen werden. Zudem gibt es diverse kommunale organisierte Waldbesitzergruppen (Bürgergemeinden, Kooperationen, Bourgeoisie und Patriziati), die sich im Energiebereich zusammengeschlossen und innovative Lösungen erarbeitet haben, was jedoch wenig bekannt ist. Ebenso haben sich energy commons Verbände in urbanen Zentren gebildet, die sich neu formiert haben. Es stellt sich somit insbesondere für die Schweiz mit ihrem direktdemokratischen System die Frage, wie das Problem der nachhaltigen Energieversorgung auf lokaler Ebene dezentral gelöst werden kann und welche Machtprozesse dabei eine Rolle spielen. Dabei steht die Partizipation zur Erarbeitung von Lösungen zwischen Grossprojekten und lokalen Initiativen im Vordergrund. Dies ist besonders angesichts der neuen Strategie des Bundesrates und des Parlamentes politisch heikel: Beide wollen mittels einem 2023 erwirkten 'Mantelerlass' den starken und vor allem schnellen Ausbau der erneuerbaren Energie in der Form von Mega-Infrastrukturprojekten bis 2050 vorantreiben. Falls vom Volk angenommen, können so kritische Anliegen und rechtliche Einsprachen von Umweltverbänden und lokalen Bevölkerungsgruppen ausgehebelt werden.

Die Übung richtet sich an BA und MA Studierende, die im Bereich Energiewende in der Schweiz eine kleine Forschung mit anschliessend erweitertem Essay verfassen oder jedoch ihre spätere BA sowie MA-Arbeit in diesem Bereich schreiben möchten. Die Übung dient dazu, die nötigen theoretischen und empirischen Grundlagen für diverse 'Ethnographies of Energy Transitions' zu liefern und stellt für BA- und MA-Arbeiten auch die erste Phase der Betreuung dar. Die Übung soll die Basis für eine spätere Publikation zum Thema 'Energy Commons in Switzerland' sein.

Examination: Entwicklung eines Forschungsdesigns, Essay und Vorarbeit für BA/MA

Learning Outcomes:

- BA Ethnografische Forschung: Zugang zu einem Forschungsfeld erschliessen
- BA Ethnografische Forschung: Exemplarische Datenerhebung zu einem ausgewählten Thema vornehmen können
- BA Theorien und Sachbereiche: Sachbereiche der Disziplin identifizieren und charakterisieren
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Wiss. Schreiben (Formulierung einer klaren Fragestellung in Anknüpfung an fachspezifische Literatur; Darstellung von komplexen Inhalten; Durchführung schlüssiger Argumentation)

490344

5 ECTS

Sachbereichs-/Regionalübung: Wasserkulturen

Prof. Stefan Leins

Montag, 14-16 Uhr

Geöffnet für Ba Studierende der Sozialanthropologie ab dem 2. BA Semester, Masterstudierende Sozialanthropologie (CREOLE Schwerpunkt "Material Culture and Consumption"), weitere Öffnungen auf Anfrage, BeNeFri

Wasser ist vieles: Chemische Verbindung, Grundlage menschlichen und tierischen Lebens, Getränk, Lebensraum, Transportweg und – zunehmend – ein rege gehandeltes Gut. Während sich die einen dafür stark machen, Zugang zu Wasser im Sinne eines Menschenrechts rechtlich und politisch durchzusetzen, streben andere danach, es zu privatisieren und Handelsplätze für Wasser zu etablieren. Dieser Kampf um Wasser als Ressource hat in den letzten Jahren auch das Interesse der Anthropologie geweckt. Exemplarisch dafür steht Andrea Muehlebachs Buch *A Vital Frontier*, in welchem sie aktivistische Gruppe begleitet, die sich für einen freien Zugang zu Wasser stark machen. Dabei beleuchtet sie nicht nur die damit verbundenen politischen Kämpfe, sondern auch die Tatsache, dass Wasser zunehmend einer Finanzmarktlogik ausgesetzt ist und damit zum spekulativen Tool wird.

In dieser Übung nähern wir uns Wasser als anthropologisches Objekt und fragen, was die Finanzierung von Wasser gesellschaftlich bedeutet. Dabei lesen wir aktuelle Literatur aus der Anthropologie und sprechen mit Aktivist*innen und Expert*innen, die zum Thema Wasser arbeiten.

Leistungskontrolle: Aktive Teilnahme, schriftliche Arbeit

Learning Outcomes:

- BA Theorien und Sachbereiche: Sachbereiche der Disziplin identifizieren und charakterisieren
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Wissenschaftliche Texte verfassen (Abstracts, Forschungsbericht, Medienbeiträge, Aufsätze)
- BA Theorien und Sachbereiche: Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden

490346

5 ECTS

BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Matters of ethnography: Engaging the world one thing at a time

Dr. Jonas Köppel

Wednesday 12 to 2pm

Open for BA students and Master students, (CREOLE "Material Culture and Consumption"), BeNeFri, further admission upon request.

It is commonly understood that ethnography means to describe people's cultural practices. Yet, anthropologists have written ethnographies about matters that exist beyond human presence. Such work has recently flourished, driven in particular by debates around the so-called Anthropocene. Arguably, these debates address a classical anthropological question, namely how humans relate to their environment. Yet, they have given it a new twist by questioning the very subject (humanity) standing at the center of the discipline. Doing

so, they have also widened generally held notions about what can be the subject of ethnography in the sense of a literary genre.

In this course we will be less concerned with unpacking (and getting lost in) ambitious theoretical debates. Rather, we will take the venturing beyond human subjects as a matter of focus. What can we learn about the world by focusing on a particular thing? We will approach this question by reading ethnographies, and by bringing them into conversation. We will each choose a thing somebody has written a book about. They may range from cheese or drugs to forests or mountains to rare earths or stone. Why are the authors concerned with these particular things? How do they go about unpacking them? Where does the journey of doing so lead them? What does following their journeys do to us as readers?

Examination:

- preparatory readings, regular and active participation
- reading diary
- book presentations
- book review (final essay)

Learning Outcomes:

- BA Ethnographic Research: understanding and conveying the methodological foundations of qualitative social research
- BA Theories and Specialist Areas: understanding and applying social anthropological notions
- BA Vocationally oriented Content and Skills: critical reading (recognising structure, aims, main arguments of texts)
- MA Ethnographic Research: multi layered research methodologies

Refined Aims:

Students can critically assess the scope of ethnographic research and its potential to make sense of the world. They can compare and discuss how anthropologists approach their research subjects in different ways. They broaden their grasp of ethnography as a literary genre, including the reading and reviewing of ethnographic books.

490347

BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Mein Körper, mein Kapital? Zur Kultur der Selbstoptimierung

5 ECTS

Violetta Kane, M.A.

Dienstag, 12-14 Uhr

Geöffnet für BA Studierende der Sozialanthropologie ab dem 2. Semester, Masterstudierende der Sozialanthropologie, BeNeFri

Norbert Elias thematisiert seine Zivilisierung, Foucault beschreibt seine Disziplinierung, bei Bourdieu geht es um seine klassenspezifischen

Formung. Für die einen ist er das Produkt gesellschaftlicher Wirklichkeit, andere beschreiben ihn als Produzenten eben dieser. Historisch, als auch gegenwärtig steht er immer wieder im Zentrum sozialen Wandels: unser Körper. In dieser Übung werden wir uns mit dem Körper als Teil einer ökonomischen Kultur auseinandersetzen. Dabei geht es um unterschiedliche sozialwissenschaftliche Perspektiven auf den Körper, Körpertechniken und schliesslich die gezielte Veränderung des Körpers. Diese Modifizierung (oder Optimierung?) werden wir aus einer kritischen Perspektive reflektieren und hinterfragen, inwiefern Selbstoptimierung als neoliberale Praktik verstanden werden kann

Leistungskontrolle:

Aktive Teilnahme, Essay

Learning Outcomes:

Durch die Übung sollen die Studierenden sozialanthropologische Perspektiven zum Thema Körper und Selbstoptimierung, sowie aktuelle popkulturelle Diskurse dazu kennenlernen. Ausserdem werden die Studierenden die Möglichkeit haben, durch kleine «Ethnographien des Selbst» theoretische Inhalte, praktisch erfahrbar zu machen.

490350

BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Critical indigeneities, extractive environments: Canadian perspectives

5 ECTS

Andrea Bordoli, M.A.

Thursday 10am to 2 pm 29.9.

10.10.

17.10.

31.10.

14.11.

28.11.

12.12.

Opened for BA students in social anthropology at their 2nd BA semester or higher, Master students (CREOLE Schwerpunkt "Visual Culture/Popular Culture"), BeNeFri, more openings upon request

Indigeneity is a contested concept and can be critically approached following several directions. In this course we will focus primarily on two considerations of the term: indigeneity as a legal and political category determining specific access and limitations to land, waters, and other elements; indigeneity as a way of being, knowing, caring for and relating to that is often threatened in times of growing extractive capitalism and worsening ecological crisis. In this sense, this course is precisely an invitation to explore the friction and the tensions between indigeneity and extraction/extractivism.

The course literature will draw from anthropology, critical indigenous studies and media, science and technology studies and environmental studies. Students will engage with literature and works by indigenous, métis and non-indigenous thinkers and artists such as Leanne

Betasamosake Simpson, Audra Simpson, Sky Hopinka, Max Liboiron, Lisa Stevenson, Kim TallBear, Macarena Gómez Barris, and Kathryn Yusoff, among others. Shaped by the lecturer's ongoing research on extractive industries, social ecologies, and settler-indigenous relationships in subarctic Québec, the course program proposes a specific focus on Canada, with some minor considerations of US examples. Students will thus be introduced to the specific context of the mining town of Schefferville and the adjacent Innu community of Matimekush – Lac John, located at the northern border between the provinces of Québec and Labrador. Departing from this site we will generate broader conversations in a shared space of learning and exchange.

Throughout the course, we will confront ourselves with a range of questions such as: What are the different definitions of indigeneity in its multiple forms and nuances? Why is it important to critically approach the concept, as well as our own positionality? In which ways does indigeneity relate to contemporary environmental debates, particularly regarding extractive environments? How do indigenous ways of knowing, thinking, caring, and relating invite a consideration of different frameworks to approach the ongoing environmental crisis, as well as human and more-than-human relationships? How does a focus on indigeneity and indigenous voices and knowledges imply a critical engagement with processes marked by extraction and extractivism, both regarding relationships to the environment and processes of knowledge production/making?

In parallel to in-class work the course will propose a dialogue with Arctic Voices, a series of events and film screenings that will take place in Bern in October 2024 (www.arcticvoices.ch). Through an engagement with indigenous voices and stories from the Northern hemisphere, Arctic Voices will provide a larger frame in which to learn, exchange and discuss some of the course's core themes. For this reason, students' attendance at some events organized within the frame of Arctic Voices is strongly encouraged, and even mandatory in one or two cases throughout the semester. Exact dates and eventual time adjustments to the in-class sessions will be communicated in due time.

Examination:

- In-class (and occasional external events) participation.
- Oral presentation based on literature and debates approached in the course and in the accompanying events. The form will be either a presentation/critical resume of the weekly readings, or a commentary of film/exhibition/roundtable on the basis on the course readings.
- Participation in final class presentations/roundtable.
- Submission of a final written work/research proposal.

Format

This bi-weekly course will propose a combination of readings, films screenings, and potential visit to exhibitions and/or roundtables – the latter within the frame of Arctic Voices.

Learning Outcomes:

- Students will develop and strengthen their critical engagement with scholarly texts and audio-visual artifacts.
- Students will develop and strengthen their critical engagement with key theoretical concepts and themes.
- Student will be invited to develop both personal and academic reflexivity and critical positionality, particularly regarding the development of epistemologies and more largely concerning knowledge production processes.
- Students will familiarize themselves with the Canadian region – and more particularly Québec -, and to key themes and debates related to indigeneity in its multiple meanings,
- especially concerning its intersections with anthropology and environmental studies.

490351

BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Political Ecology of human-predator relations and biodiversity conservation

5 ECTS

Prof. Prof. Tobias Haller

Monday 12 to 2pm

Lisa Alvarado Grefa-Lüscher

Ariane Zangger

Samuel Weissman

Open for: Ba students in social anthropology at their 2nd semester or higher, Master students, BeNeFri, more openings upon request

What do lions, jaguars and wolves have in common? Within conservation discourses, predators are important for the wellbeing of ecosystems. Healthy ecosystems are considered to have high biodiversity according to western scientific knowledge. However, this debate ignores the influence of cultural landscapes on biodiversity and the co-creation between natural and cultural heritage. Igniting this movement around the importance of large predators was the reintroduction of wolves into Yellowstone National Park and its subsequent celebration of wolves as “Keystone Species”, supposedly bringing back the balance in this ecosystem. At the same time, wolves migrated into Switzerland from Italy and encountered Alpine cultural landscapes that had been considered wolf-free for more than 150 years. Instead of balance, the wolves triggered new political debates about what nature is and what it should look like, who owns the Alps and whether there is any room at all for large carnivores in the human-dominated Swiss landscape. Because what is carefully left out in the debate around Yellowstone, or has rather been forcibly expelled, are humans.

The aim of this course is to show that anthropology has the means to engage with multiple realities and understandings of concepts such as nature and conservation. The focus lies on the one hand on analysing local, emic perspectives on human-predator relationships and on the

other hand on embedding them in global debates and discourses. Using empirical examples from Ecuador, Kenya and Romania, we will address the question of what constitutes human-predator relations at different levels (local, regional, global) and how they are negotiated.

Examination: active participation, Essay

Learning Outcomes:

- BA Theories and Specialised Areas: distinguishing and describing schools of thought
- BA Theories and Specialist Areas: understanding and applying social anthropological notions
- BA Vocationally oriented Content and Skills: rhetorical skills (discussion, presentation, communicative ability)
- BA Vocationally oriented Content and Skills: Analytical, interlinked and structural thinking

490352

BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Rechte der Natur: Kritische Perspektiven auf einen globalen Trend und lessons learnt aus der Sozialanthropologie

5 ECTS

Dr. Laura Affolter

26.9.24: 16-18 Uhr
 27.09.24: 9-15 Uhr
 28.09.24: 10-13 Uhr
 04.10.24: 9-15 Uhr
 02.11.24: 9-13 Uhr
 08.11.24: 9-15 Uhr
 9.11.24: 10-13 Uhr

Geöffnet für Ba Studierende der Sozialanthropologie ab dem 2. BA Semester, Masterstudierende Sozialanthropologie, weitere Öffnungen auf Anfrage, BeNeFri

Rechte der Natur sind zu einem globalen Trend geworden. Während Ecuador noch das einzige Land ist, das „der Natur“ auf Verfassungsebene subjektive Rechte gewährt, haben in den letzten Jahren Gerichte in Kolumbien, Indien und Neuseeland beispielsweise Wäldern, Flüssen und Gletschern Rechte zugesprochen. In Spanien erklärte das Parlament die Salzlagune Mar Menor 2022 zu einem Rechtssubjekt und weltweit gibt es über 400 Bestrebungen, „der Natur“ oder sogenannte „natürlichen Entitäten“ Rechte zu gewähren. Rechte der Natur werden weithin als „rechtliche Revolution, die die Welt retten könnte“ (Boyd 2017) verstanden. Mit dieser Annahme wollen wir uns in der Blockveranstaltung kritisch auseinandersetzen. Der Kurs besteht aus drei Hauptblöcken. Im ersten Block werden wir uns mit spezifischen politischen und rechtlichen Initiativen zur Etablierung von Rechten der Natur befassen. Wir fragen danach, wer die beteiligten Akteure sind, welche Ziele sie verfolgen, und wie Ideen und Wissen über Rechte der Natur global zirkulieren und in lokalen Kontexten anwendbar gemacht werden. Im zweiten Block diskutieren wir anhand von (anthropologischen) Fallstudien zu Rechtsmobilisierung soziale, politische und epistemologische Auswirkungen dieser Rechte. Schliesslich befassen wir uns im dritten Block mit Kerndebatten aus der Sozialanthropologie, wie „Differenz“ und „Gleichheit“ zwischen

Menschen, aber auch zwischen Menschen und „nicht-menschlichen Anderen“ zu konzeptualisieren ist und fragen danach, was wir daraus für das Nachdenken über Rechte der Natur lernen können.

Leistungsnachweis: active Teilnahme, schriftlicher Essay

Learning Outcomes:

- BA Theorien und Sachbereiche: Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Wiss. Schreiben (Formulierung einer klaren Fragestellung in Anknüpfung an fachspezifische Literatur; Darstellung von komplexen Inhalten; Durchführung schlüssiger Argumentation)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Analytisches, vernetztes und strukturelles Denken

490355

BA (MA) Sachbereichs-/Regionalübung: Feminist Spaces and Politics of the Everyday Life

5 ECTS

Maya Ober, M.A.

Thursday 12 to 2 pm

Rosa Felicitas Philipp (Geography)

Philippa Birago Akuoko (Geography)

Open for a Studierende der Sozialanthropologie ab dem 2. BA Semester, Masterstudierende Sozialanthropologie, weitere Öffnungen auf Anfrage, BeNeFri

The politics surrounding access to and use of space in everyday life is pivotal in feminist analysis. However, discussions on space and politics have remained confined within disciplinary boundaries, spanning social sciences, humanities, architecture/design or natural science. This course aims to transcend these silos by adopting the analytical framework of transversal politics, as articulated by sociologist Patricia Hill Collins. This approach emphasizes the interconnectedness and interdependence of various social categories, including ability, class, gender, race, and sexuality.

Examination: Group work: Essay (4000-5000 words) & audio-visual presentation (p.e. podcast, video, creative mapping, etc.)

Learning Outcomes:

By embracing transversal politics, the course's goal is to cultivate a comprehensive understanding that recognizes the intricate ways in which different systems of power intersect and influence individuals' experiences, social structures, and spatial practices. By merging insights from Anthropology, Geography, Critical Design Studies and Gender Studies, this course offers an interdisciplinary exploration of the social dimensions inherent in categories such as body/territory, design, use, and labor.

Drawing on theories from social reproduction theory, feminist political ecology, and affective and queer theory, originating from Anglo-Saxon, Latin-American, and West African epistemologies, the course takes a transversal approach. It will be structured as a seminar, featuring thematic inputs, workshops and interdisciplinary group

discussions in each class. Students will engage with a diverse array of interdisciplinary readings, case studies, and multimedia materials to deepen their grasp of key concepts and theories.

Through this format, participants will gain a comprehensive understanding of feminist theoretical frameworks and methodologies within Social Anthropology, Design, Geography, and Gender Studies. They will have the opportunity to explore the multifaceted relationship between politics, and gender in space that produces power differences from diverse feminist perspectives and intersectionality. Ultimately, this course provides BA and MA students with a unique platform to critically engage with interdisciplinary perspectives and hone analytical skills crucial for comprehending and addressing complex socio-spatial issues through a feminist lens.

491264

Sachbereichs-/Regionalübung: Anthropologie des Antisemitismus

5 ECTS

Dr. Yevgeniy Bluwstein
Dr. Isabel Käser
Maya Ober, M.A.
Dr. Sabrina Stallone
Prof. Julia Eckert

Dienstag, 10-12 Uhr

Geöffnet für Ba Studierende der Sozialanthropologie ab dem 2. BA Semester, Masterstudierende Sozialanthropologie, weitere Öffnungen auf Anfrage, BeNeFri

In diesem Kurs setzen wir uns mit Antisemitismus aus einer anthropologischen Perspektive auseinander, indem wir die Ursprünge und zeitgenössische Erscheinungsformen, Politisierung und Instrumentalisierung von Antisemitismus in unterschiedlichen geografischen und kulturellen Kontexten kennenlernen. Der Kurs beginnt mit den historischen Ursachen des modernen Antisemitismus: europäische-christliche Vorurteile und pseudowissenschaftliche Rassentheorien des 19. und 20. Jahrhunderts. Durch einen vergleichenden und multiperspektivischen Ansatz integriert der Kurs zeitgenössische Perspektiven aus aschkenasischen, sephardischen und mizrahischen Traditionen, um ein differenziertes Verständnis von Antisemitismus in der Gegenwart zu ermöglichen. In Vorlesungen, kritischer Lektüre und Diskussionen untersuchen die Studierenden wie sich Antisemitismus mit anderen Formen des Rassismus, und mit Nationalismus überlagert und wie politische Regime auf antisemitische Ideologien und Politik Einfluss nehmen oder diese vorantreiben. Der Kurs zielt darauf ab, kritisches Denken zu fördern und ein sichereres und offenes Umfeld für wissenschaftliche Debatten über die Komplexität, Evolution und Wirkmächtigkeit des Phänomens Antisemitismus in verschiedenen Kontexten zu schaffen.

Prüfungsmodalitäten:

- Attendance (max. 3 absences)
- Weekly reading of required texts
- Weekly reading responses including one written discussion question (to be submitted to ILIAS)
- Active participation in group work and discussions
- Final in-class reflection essay

Learning Outcomes:

Die Studierenden können nach dem Kurs einordnen

- wie Antisemitismus sich historisch entwickelt hat
- wie Antisemitismus in der Gegenwart in Erscheinung tritt
- wie um Deutungshoheit über das Phänomen Antisemitismus in der Gegenwart gerrungen wird
- wie Antisemitismusbekämpfung politisiert und instrumentalisiert wird

Seminare

484585	MA (BA) Seminar: Mobility Conflicts, Border Forensics	
7 ECTS	Ass. Prof. Charles Heller	20.09.24: 9am to 4pm 4.10.24: 9am to 4pm 11.10.24: 9am to 4 pm More dates will follow!
	<p><i>Open for Ba students in social Anthropology at their 5th semester or higher, Master students in social anthropology (CREOLE "Visual Culture/Material Culture"), BeNeFri, more openings upon request.</i></p> <p>This course will introduce students to the "forensic turn" in human rights practice and social sciences – the use of novel techniques to make traces of violence emerge and present them in various forums. It will focus specifically on attempts to document and demand accountability for the deaths of migrants in the Mediterranean Sea. As a result of the conflict between the movements of migrants towards Europe on the one hand, and the exclusionary regulations and bordering practices of European states on the other, illegalised migrants have resorted to crossing the sea in precarious conditions, and more than 30.000 migrants' deaths at sea have been recorded since the beginning of the 1990'. Drawing on the research conducted since 2011 within the Forensic Oceanography project, this course will introduce students to the shifting policies and mechanisms leading to migrants' deaths at the maritime frontier, the novel methodologies developed to account for them – from satellite imagery analysis to 3D modelling, and the challenges of seeking accountability. Based on this, the course will address a wide range of questions: how can we understand and register violence in its many different guises? How can we navigate complex regimes of (in)visibility, in which deaths can be hidden but also spectacularised? What is the politics of different technologies and methods used to reconstruct cases of violence? In a time when right-wing populists have little regard either for facts or the law, how effective is "speaking truth to power"? What are the potentials, limits and ambivalences of strategic litigation and the language of the law?</p>	
	<u>Examination</u>	

Students will be assessed based on their participation to discussions in class, their reading notes and a final essay of 20 - 25,000 characters (including spaces). Grades will be determined as follows: 25% for general participation in class; 25% for reading notes, 50% for the final essay.

Learning Outcomes:

Through this course, students will gain a solid understanding of the forensic turn in human rights and the social sciences, and of the associated theoretical, methodological, and political challenges and debates. They will be familiar with debates surrounding violence and its different modalities, spatialities and temporalities; able to reflect on full range of 21st century traces and the methods to register them; understand the complexities and ambivalences of regimes of (in)visibility, and be able to reflect in a nuanced way about the politics of justice within and beyond the frame of the law. While the course will be anchored in the urgent reality of changing policies and practices of actors at the Mediterranean frontier, by analysing the challenges this context has entailed and the constant repositioning and methodological innovations it has spurred for the Forensic Oceanography project, students will be equipped to navigate complex terrains in many other contexts.

490356

BA/MA Seminar: Restitution und Reparation als universalistische Praxis?

7 ECTS

Dr. Rohit Jain

Donnerstag, 12 – 14 Uhr

Geöffnet für Masterstudierende der Sozialanthropologie, BA Studierende ab ihrem 5. BA Semester, weitere Öffnungen auf Anfrage, BeNeFri

Das Seminar schliesst an einen Kurs im FS24 an, setzt aber neue Akzente und kann auch ohne Vorkenntnisse besucht werden. Parallel zum Kurs wird die „Werkstatt Public Anthro LAB“ angeboten, in der Studierende praktische Ansätze der Analyse, Dokumentation und Kuratation kennenlernen und umsetzen.

Die Shoa, der Kolonialismus und andere Massenverbrechen stellen in ihrer Spezifität tiefgreifende historische, politische, ethische und philosophische Krisen der Moderne dar. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieg entstanden Kriegsverbrechertribunale, völkerrechtliche Bestimmungen und Dekolonisierungsprozesse als neue Ansätze, um politisch-juristisch auf diese Krisen zu reagieren. In den letzten Jahrzehnten wurden neue Instrumente einer transitional justice relevanter wie etwa die Truth and Reconciliation Commissions. Entgegen dominanten Narrativen in Europa sind die historischen Prozesse der Reparation, Restitution und Transformation keineswegs abgeschlossen und bleiben umkämpft. Ausgehend von der Zivilgesellschaft, der Kunst und der machtkritischen Wissenschaft haben jüngst Fragen wieder an Aufmerksamkeit gewonnen, wie das gewaltvolle Erbe des Kolonialismus bewältigt werden kann: (Wie)

Kann staatliche Anerkennung von historischer Gewalt gegenüber indigenen und kolonisierten Gesellschaften Gerechtigkeit herstellen? Wie hängen juristische Prozesse, öffentliche Entschuldigungen, ökonomische Kompensationen, Wahrheits-Versöhnungskommissionen und institutionelle Transformationen zusammen? Wie kann Restitution von Kulturgütern stattfinden und wie können Museen dekolonisiert werden?

Als philosophischer, politischer und moralischer Horizont wird in Reparations- und Restitutionsprozessen die universelle Gleichheit aller Menschen als normatives Fundament angenommen.

Gleichzeitig ist dieser Anspruch durch dessen Instrumentalisierung in der europäischen Moderne beschädigt. Vor diesem Hintergrund sollen kollektive Praxen von Reparation und Restitution auf die Frage hin untersucht werden, wie darin Universalismus und Humanismus anhand neuer Ansätze von Pluralismus, Solidarität und Kollaboration kritisch reflektiert werden. Konkret stellt sich die Frage, sich gesamtgesellschaftliche Prozesse der Reparation und Restitution angesichts von struktureller Ungleichheit, unterschiedlicher kollektiver Identitäten und zunehmender sozialer Fragmentierung umsetzen und begründen lassen?

Das Seminar verhandelt die Thematik aus einer spezifischen Perspektive der Public Anthropology. Der Kurs verbindet dazu die Lektüre von anthropologischen, juristischer und philosophischer Texte mit der Analyse von empirischen Fallbeispielen und öffentlichen Debatten. Zudem werden Gäst*innen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Recht, Aktivismus und Kunst in den Kurs und an öffentliche Anlässe eingeladen, um ihre Ansätze, Projekte und Interventionen vorzustellen und zu diskutieren. Das Seminar ist weiter eingebettet in die aktuelle Forschungs- und Praxisprojekte des Dozenten und bietet konkrete Einblicke in die Potentiale einer Public Anthropology.

Leistungskontrolle:

- Die Lektüre von Texten und die aktive Teilnahme am Unterricht ist obligatorisch.
- Ein 1) Inputreferat oder ein 2) Response Paper zu einem vertiefenden Text. Oder eine 3) ethnographische Beobachtung, journalistische Kritik oder audiovisuelle Dokumentation einer Veranstaltung im Rahmen des Seminars. In allen drei Varianten soll ein theoretischer und/oder methodischer Text/Ansatz angewendet und/oder reflektiert werden.
- Ein 1) schriftlicher Essay zu einem Thema oder einem Werk (z.B. Monografie). Oder 2) ein Konzept für eine Intervention. Oder 3) ein ausführlicher ethnographische Analyse oder ein Dokumentation einer Veranstaltung im Rahmen des Seminars. Darin sollen mehrere der diskutierten theoretischen und/oder methodischen Texte/Ansätze angewendet und/oder reflektiert werden.

Learning Outcomes:

- Grundverständnis der Konzepte und Debatten zu Restitution, Reparation aus anthropologischer Perspektive.
 - ➔ Studierende kennen theoretische Konzepte und können diese in wissenschaftlichen/anthropologischen Texten identifizieren sowie Debatten dazu führen.
- Anwendung auf alltägliche und öffentliche Diskurse zu Restitution und Reparation (Stichwort: Public Anthropology)
 - ➔ Studierende können mit den gelernten Konzepten/Methoden Analysen öffentlicher Debatten und Phänomene vornehmen und darin intervenieren.
- Selbstreflexion
 - ➔ -> Studierende können eigene Positionierungen (z.B. Handlungen, Aussagen) anhand der erlernten Konzepte erklären und hinterfragen.

490357**BA/MA Seminar: Anthropology and the News**

7 ECTS

Prof. Stefan Leins

Wednesday 12 to 2pm

Open for Master students in social anthropology , BA Major students at their 5th semester or higher, more openings upon request, BeNeFri

In this seminar, we follow current global media coverage and aim to develop anthropological perspectives on what is reported. How can we think as anthropologists about contemporary debates on emerging military conflicts, changing monetary policies, discussions over gender and race, or the rise of new social movements? In this experimental course, we aim to develop the tools to analyze current events anthropologically. Students will follow debates in media closely and discuss their observations in class. The aim is to develop a specific anthropological perspective on national and global trends, debates, and controversies.

Examination:

- 3 handouts during the semester

Learning Outcomes:

- MA Theories and Specialist Areas: engaging in recent debates in social anthropology
- MA Theories and Specialist Areas: contributing to an academic debate
- MA Theories and Specialist Areas: independent specialisation in particular areas of the discipline

490362**MA Seminar: The political ecology of carbon pricing**

7 ECTS

Dr. Kiri Santer

Tuesday, 10 to 12am

*Open for BA students of social anthropology **who have completed their major!** Master students of Social Anthropology (Creole Schwerpunkt "Material Culture and Consumption"), BeNeFri, other openings on request.*

The course examines theories of distribution, technomodernism, economic performativity and climate justice and will discuss them in

relation to carbon pricing in the Anthropocene. Students will gain an understanding of the different ways in which carbon pricing is currently being carried out, from voluntary markets to compliance mechanisms. They will learn about the legal frameworks and institutions which regulate them, and we will together examine the underlying rationales of the actors seeking to promote them. This course aims to take a critical approach to carbon pricing, by questioning the unequal distributive effects of such schemes and their place in the current dominant policy paradigm of tackling climate change within the framework of Green Growth. As such, it also touches upon the role of emissions trading within the so-called Green Economy.

Examination: active participation, Essay

Learning Outcomes:

- MA Theories and Specialist Areas: independent specialisation in particular areas of the discipline
- MA Vocationally oriented Content and Skills: writing academic texts (abstracts, chairing discussions)
- MA Theories and Specialist Areas: overview of theories and methodologies of discipline
- MA Theories and Specialist Areas: contributing to an academic debate

490376

BA/MA Seminar: Zwischen Umweltschutz und Imagepflege: Das ‚Geschäftsmodell Nachhaltigkeit‘ aus einer interdisziplinäre Perspektive

7 ECTS

Dr. Lene Faust

Donnerstag, 12-14 Uhr
ONLINE Kurs!Es kann noch Terminanpassungen
geben

geöffnet für Masterstudierende der Sozialanthropologie (CREOLE New Identities), BA Studierende ab ihrem 5. BA Semester, weitere Öffnungen auf Anfrage, BeNeFri

In diesem Seminar soll der Frage nachgegangen werden, wie Nachhaltigkeit als Geschäftsmodell von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Akteuren reflektiert, umgesetzt und vermarktet wird. Im Fokus stehen Unternehmen und Gemeinschaften (Sportvereine, Kulturvereine, religiöse Gemeinden, Interessengruppen etc.) unterschiedlicher Art und Größe, die im mitteleuropäischen Raum (Deutschland und Schweiz) ansässig sind. Wir möchten in diesem Seminar untersuchen, wie und warum Nachhaltigkeit dort zum Geschäftsmodell wird. Auf welche Weise wird Nachhaltigkeit als ‚Geschäftsmodell‘ verhandelt? Und wie verändern sich Unternehmen und Gemeinschaften durch das Implementieren von Nachhaltigkeitsstrategien? Wie nachhaltig ist die jeweils propagierte Nachhaltigkeit tatsächlich? Versuchen sich Unternehmen und Gemeinschaften eher ein nachhaltiges Image zu geben oder steckt dahinter eine tatsächliche Transformation von

Organisationsmodellen und Produkten, die einen spürbaren Beitrag zum Umweltschutz leistet? Welche Rolle spielen unterschiedliche ökonomische, politische, soziale, rechtliche und kulturelle Rahmenbedingungen am jeweiligen Standort?

Diese Fragen sollen unter Berücksichtigung sich ergänzender, interdisziplinär kombinierter Methoden aus einer sozialanthropologischen und einer pluralökonomischen Perspektive erarbeitet werden, die verschiedenen Methoden (online und offline) theoretisch vermittelt und praktisch angewendet. Die Studierenden sollen durch einen interdisziplinären Zugriff auf spezifische Forschungsfelder den Horizont über die Methoden des eigenen Faches hinaus erweitern. Es geht darum zu zeigen, dass vermeintliche Gegensatzpaare wie deduktiv-logische und induktiv-empirische Schlussfolgerungen, qualitative und quantitative Methoden oder ganzheitliche Deutungen und zergliederte Analysen für den Forschungsprozess sinnvolle methodische Ergänzungen sein können.

Im Zentrum stehen neben den Inhalten und Methoden des Seminars und des gegenseitigen Kennenlernens der Studierenden beider Universitäten, ein intensiver Austausch über die Grenzen der eigenen Disziplin hinweg, sowie das kooperative Erproben unterschiedlicher Forschungsmethoden an konkreten Inhalten und im Rahmen einer (kleineren) kooperativen Forschung. Die konkreten Forschungsfelder und methodischen Zugriffe werden mit den Studierenden vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Studienschwerpunkte individuell erarbeitet.

Leistungskontrolle: Präsentation der Erhebung und theoretischen Interpretation einer Feldstudie.

Learning Outcomes:

- MA Ethnografische Forschung: Systematische Datenerhebung
- MA/ATS Ethnografische Forschung: Interdisziplinarität
- MA Theorien und Sachbereiche: Regionale und/oder thematische Spezialisierung
- MA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinandersetzen)

490365

Seminar: «Gypsy Craze»: Romantisierende Zuschreibungen und künstlerische Ausdrucksformen von Roma und Fahrenden

7 ECTS

Prof. Michaela Schäuble
Dr. Lea Hagmann

Dienstag 14-16 Uhr

geöffnet für Masterstudierende der Sozialanthropologie (CREOLE New Identities), BA Studierende ab ihrem 5. BA Semester, weitere Öffnungen auf Anfrage, BeNeFri

Achtung! Die Anmeldung läuft über die Musikwissenschaft!

«Gypsy-Music» ist hip. In vielen westeuropäischen und amerikanischen Städten gibt es «Gypsy-Bands», so genannte «Zigeunermusik»-Workshops ziehen eine grosse Anzahl westlicher Amateurmusiker*innen an und «Gypsy-Festivals» präsentieren Musik- und Tanz-Spektakel, bei denen vermeintlich Freiheit, Wildheit, Authentizität und ungebändigte Emotionalität vermittelt werden. Doch wer genauer hinschaut, merkt rasch: mit Musik und Tanz, die Roma-Musiker und -Tänzerinnen in ihren eigenen Herkunftsländern und -gemeinschaften praktizieren, hat das wenig bis gar nichts zu tun. Präsentiert wird, was das westliche Publikum sehen möchte: die Erfüllung einer romantisierten Fantasie über das «Zigeunertum».

In dieser Veranstaltung stellen wir uns aus sozial- und musikanthropologischer Perspektive die Fragen: Was steckt eigentlich hinter dem Konstrukt «Zigeuner*in»? Wie wurde und wird dieses Konstrukt in Literatur und Kunst erschaffen und vermittelt? Welche musikalischen und choreologischen Ausdrucksformen praktizieren Roma, Sinti, Kalo, Kaale, Jenische, Manouches, Shelta und Cant tatsächlich? Was sind die Gründe dafür, dass diese künstlerischen Ausdrucksformen oft nicht einem westlichen/kommerziellen Publikum präsentiert, sondern dass stattdessen weiterhin (selbst-)orientalisierende Stereotype vermittelt werden? Und welche Projekte entwickeln Roma und Fahrende, um kulturelle Ausdrucksformen zu bewahren und sie selbstbestimmt zu vermitteln?

Leistungskontrolle: aktive Teilnahme, Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage, Erstellen eines ca. 10-minütigen Podcasts mit Begleittext und Kurzpräsentation

Learning Outcomes:

Am Ende des Kurses sollten die Studierenden:

- ihr Verständnis der politischen Debatten um Roma, Sinti, Kalo, Kaale, Jenische, Manouches, Shelta und Cant vertieft
- ihre Kenntnisse über kulturelle Ausdrucksformen (v.a. Musik und Tanz) dieser Gemeinschaften erweitert
- ihre Sensibilität für die Konstruktion und Zuschreibungen (marginalisierter) ethnischer Gruppen geschärft
- das Arbeiten in einer Gruppe sowohl für die Recherche als auch für Präsentationen erprobt
- ihre Fähigkeiten in den Bereichen Forschung, kritische Lektüre, Argumentationsstrategien sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck geschärft haben.
- BA Ethnografische Forschung: Zugang zu einem Forschungsfeld erschliessen

- BA Theorien und Sachbereiche: Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden
- BA Theorien und Sachbereiche: Sachbereiche der Disziplin identifizieren und charakterisieren
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)

Werkstatt

488175

3 ECTS

Werkstatt: "Public Anthropology LAB"

Dr. Rohit Jain

Donnerstag 14-18 Uhr,
zweiwöchentlich, Beginn in der
zweiten Semesterwoche

*Die Werkstatt ist **nicht** Teil des Curriculums und dient dem Erwerb zusätzlicher anthropologischer Kompetenzen. Die Teilnahme an der Werkstatt steht allen Studierenden im Masterstudium (Major/Minor) sowie ab dem 4. Semester im Bachelorstudium (Major) offen. Die regelmässige Teilnahme und die aktive Mitarbeit während mindestens einem Semester sind obligatorisch. Ein besonderes Interesse an ethnographischer Praxis und Public Anthropology wird erwartet.*

Das Public Anthropology LAB bietet eine Plattform, um die Rolle der Sozialanthropologie in der Öffentlichkeit und in der Gesellschaft zu erproben und zu reflektieren. Dazu sollen regelmässig Interventionen im öffentlichen Raum umgesetzt und analysiert werden. Die Teilnehmenden der Werkstatt beteiligen sich an der Planung, Organisation und Analyse von Interventionen und erwerben dabei Fähigkeiten in der ethnographischen Praxis, Kuration und Dokumentation. Parallel werden theoretische und methodologische Texte zu Ansätzen der Public Anthropology sowie – falls Bedarf herrscht – eigene Forschungsvorhaben diskutiert.

Die Leistungen können im Studienprofil im Rahmen des Wahlbereichs BA Major und im Wahlpflichtbereich Master mit 3 ECTS angerechnet werden.

Die Werkstatt findet zweiwöchentlich am Donnerstagnachmittag von 14.15 bis 18.00 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt. Anmeldung bitte an Dr. Rohit Jain unter rohit.jain@unibe.ch. Keine Anmeldung im KSL möglich!

Masterkolloquien

8196

3 ECTS

Institutskolloquium

Anrechnung nur für
Masterstudierende

Dienstag, 18–20 Uhr

Geöffnet für Alle Interessierten, 3 ECTS-Punkte für Masterstudierende, Anrechnung im Wahlpflichtbereich.

Sie erhalten durch die Vorträge und der anschliessenden Diskussion Einblicke in die Forschungen von Dozierenden und auswärtigen Forschern. Eine Liste der Vortragenden wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Learning Outcomes:

- Überblick über Theorien und Methodologie des Faches
- Regionale und/oder thematische Spezialisierung
- Lernen einen Beitrag zu einer wiss. Debatte zu leisten

103762

Master colloquia Prof. J. Eckert

3 ECTS

Prof. Julia Eckert

Tuesday, 2 to 4 pm

Anmeldung mit Angabe des Themas per E-Mail an Prof. J. Eckert (eckert@anthro.unibe.ch) plus auf www.ilias.unibe.ch

Obligatory course for all Master students during at least 3 Semester

Performance review:

active participation, at least one presentation of one's own research in each semester.

Learning Outcomes :

- MA Theories and Specialist Areas: regional and/or thematic specialisation
- MA Theories and Specialist Areas: engaging in recent debates in social anthropology
- MA Vocationally oriented Content and Skills: development of a distinct problem (independent search and engagement with literature)
- MA Vocationally oriented Content and Skills: knowledge management
- MA Vocationally oriented Content and Skills: academic presentations (debates, chairing discussions)

103763

Masterkolloquium Prof. Strasser

3 ECTS

Prof. Sabine Strasser

Dienstag, 14 bis 18 Uhr, 14-täglich, beginnend in der 2. Semesterwoche

Geöffnet für

Pflichtkurs für Studierende im MA-Major über drei Semester.

Leistungskontrolle:

aktive Teilnahme, mindestens einmalige Präsentation der eigenen Forschung in jedem Semester.

Learning Outcomes:

- Regionale und/oder thematische Spezialisierung

- Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie kennen
- Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinandersetzen)
- Wissenschaftliche Vorträge (Debatten, Moderationen)
- Wissensmanagement (Literatur- und Datenverwaltung)

487351**Master Colloquia Prof. S. Leins**

3 ECTS

Prof. Stefan Leins

Monday, 12 to 2pm

*Geöffnet für**Obligatory course for all Master students during at least 3 Semester*Performance review:

active participation, at least one presentation of one's own research in each semester.

Learning Outcomes :

- MA Theories and Specialist Areas: regional and/or thematic specialisation
- MA Theories and Specialist Areas: engaging in recent debates in social anthropology
- MA Vocationally oriented Content and Skills: development of a distinct problem (independent search and engagement with literature)
- MA Vocationally oriented Content and Skills: knowledge management
- MA Vocationally oriented Content and Skills: academic presentations (debates, chairing discussions)

103711**Masterkolloquium Prof. T. Haller**

3 ECTS

Prof. Tobias Haller

Dienstag, 12-14 Uhr

*Pflichtkurs für Studierende im MA-Major über drei Semester.*Leistungskontrolle:

aktive Teilnahme, mindestens einmalige Präsentation der eigenen Forschung in jedem Semester.

Learning Outcomes :

- Regionale und/oder thematische Spezialisierung
- Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie kennen
- Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinandersetzen)
- Wissenschaftliche Vorträge (Debatten, Moderationen)
- Wissensmanagement (Literatur- und Datenverwaltung)

Doktorandenkolloquien

102650	Para-sit-in Doktorandenkolloquium Prof. Julia Eckert Termine nach Absprache
487352	Doktorandenkolloquium Prof. Stefan Leins Termine nach Absprache
103914	Doktorandenkolloquium Prof. Sabine Strasser Termine nach Absprache
454231	Doktorandenkolloquium Prof. Tobias Haller Termine nach Absprache
445962	Doktorandenkolloquium Prof. Michaela Schäuble Termine nach Absprache